

Theo Nadig in Doppelfunktion

Ski alpin: Neue Strukturen im Ski alpin regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig

Der ehemalige Cheftrainer hat eine Doppelfunktion. Zum einen ist er Coach des neuen Juniorentrainers Christoph Henghuber (De), zum andern ist er Mitglied der neuen Sportkommission.

Der 65-jährige Flumser Theo Nadig war Cheftrainer verschiedener Nationen und auch Alpin Chef von Swiss-Ski. Er kennt den Skizirkus aus erster Hand. Neu arbeitet er im Juniorenbereich für das Ski alpin regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig (RLZ), präsidiert von Peter Barandun aus Einsiedeln. Theo Nadig hat eine Doppelfunktion. Einerseits ist er Coach des jungen, neu verpflichteten Juniorentrainers Christoph Henghuber aus Deutschland, andererseits ist er Mitglied der neu geschaffenen Sportkommission.

Tageweise engagiert

Theo Nadig ist beim RLZ tageweise engagiert, damit «wir seine Erfahrungen im Schweizer Skirennsport nutzen können», sagt der 50-jährige Andreas Moser, Unternehmensberater aus Bonstetten, neuer Leiter der Geschäftsstelle des RLZ und für die Kommunikation zuständig, auf Anfrage dieser Zeitung und ergänzt: «Die Betreuung des neuen jungen Trainers Christoph Henghuber bietet uns die Möglichkeit, ihn in die Gegebenheiten in der Schweiz einzuführen.» Im Winter werde man mit ihm auch gemeinsam die Rennbetreuung machen, sodass «unsere Junioren bei den FIS-Rennen beste Unterstützung bekommen», sagt Andreas Moser.

Vom sportlichen Erfahrungsschatz des Bündners Theo Nadig verspricht sich das RLZ Hoch-Ybrig, wie die neuste Ausgabe des Zürcher und Ausserschwyzers Schneessportmagazins vermeldet, viele Inputs. «Die Athleten haben grosses Talent und einen wahnsinnigen Verbesserungswillen», lässt er sich zitieren. Er freue sich, aus diesen Rohdiamanten geschliffene Edelsteine zu formen. Er möchte mit qualitativ hochstehendem Training die RLZ-Athleten im kommenden Winter auf vielen Podesten sehen.

Theo Nadig sieht vor allem in den bereits sehr professionellen Strukturen des RLZ Hoch-Ybrig einen grossen Vorteil für künftige Grosserfolge von lokalen Athleten. «Was hier aufgebaut worden ist, ist sogar für Schweizer Standards schwierig zu überbieten.»



Theo Nadig – hier im Kautneral (Ö) – arbeitet neu für das RLZ Hoch-Ybrig.

Fotos: zvg

Neue Strukturen

Das RLZ hat neue Strukturen. Andreas Moser ist im Nebenamt der neue Leiter der Geschäftsstelle. «Ich entlaste Rolf Zürcher, der neu nur noch für das Sponsoring zuständig ist», sagt Andreas Moser auf Anfrage dieser Zeitung. Zudem wurde die Sportkommission ins Leben gerufen.

Diese Kommission besteht aus vier Mitgliedern: Theo Nadig (Sportexperte), Stefan Kälin (Elternvertreter), Ruedi Holdener (Vorstand) und Andreas Moser (RLZ-Leitung). Ziel dieser Sportkommission ist ein interdisziplinärer Austausch der wichtigsten involvierten Parteien (Sport, Eltern, Vorstand und RLZ-Leitung).

Weiter verpflichtete das RLZ einen neuen Juniorentrainer als Nachfolger von Lino Stüttler. Der neue Trainer heisst Christoph Henghuber, ein gebürtiger Deutscher. Er beabsichtigt, die Struktu-

ren im RLZ weiter zu professionalisieren. «Ich möchte den Anschluss der Athleten an die nationale Jahrgangsspitze wieder vermehrt herstellen und dabei die Athleten für den NLZ- und Swiss-Ski-Kaderstatus qualifizieren», lässt er sich im neusten Zürcher und Ausserschwyzers Schneessportmagazin zitieren. Das Training möchte er vielseitig und zielgerichtet ausführen, um einen maximalen Trainingsoutput zu erreichen.

Weitere Trainer

Weiter stehen im RLZ Hoch-Ybrig folgende Trainer im Einsatz: JO-Trainer Heli Kreuzer sowie die Assistenten Kevin Holdener, Brian Kreuzer sowie Roman und Yanik Zürcher. «Wir sind bemüht, weitere junge, ehemalige Rennfahrerinnen und Rennfahrer für die Trainerarbeit zu begeistern», sagt Andreas Moser.



Andreas Moser ist neuer Leiter der Geschäftsstelle.



Christoph Henghuber ist neuer Juniorentrainer.

Die Kader RLZ

JO A-Kader. Tim Kälin (1999, Einsiedeln); Björn Herger (1999, Einsiedeln); Jonas Romer (1999, Siebnen); Patrick Hegner (2000, Feusisberg); Sirin Nambudti (1999, RGZO).

JO B-Kader. Tim Reibenschuh (2000, RGZO); Andrej Menzi (1999, Feusisberg); Nicolas Ackermann (2001, Feusisberg); Andri Moser (2001, Hausen am Albis); Sven Heinemann (2000, RGZO); Livia Rossi (2001, Altendorf); Nikki Van Welie (2001, Altendorf); Alexandra Walz (1999, Hausen am Albis); Kai Wenk (2000, Hausen am Albis); Morris Blom (2000, Hausen am Albis); Lucia Moser* (1999, Hausen am Albis); Ramona Wichert (2001, Altendorf).

Förderkader. Vanessa Kälin (2002, Einsiedeln); Sanne Van Welie (2002, Altendorf); Antoine Marc (2002, Feusisberg); Julien Hermann (2001, SC Egg); Audrey Hermann (2000, SC Egg); Tamara Herger (2001, Einsiedeln).

*Provisorische Kaderaufnahme bis 30. November 2014

Junioren. Aldo Abegg (1998, Einsiedeln); Fabian Gola (1998, Hausen am Albis); Sam Hoksbergen (1997, Oberiberg); Dominic Kälin (1998, Einsiedeln); Pascal Kälin (1998, Einsiedeln); Philippe Oberli (1998, Egg); Cedric Ochsner (1998, Hausen am Albis); Nicola Züger (1997, Wägital); Daniel Gerber* (1995, Hausen am Albis).

Junioreninnen. Michelle Kobelt (1998, RGZO); Maria Christen (1997, ZSSV).

*verletzt